

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Schulausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 2541/2009

Anzahl der Anlagen 2

Zu TOP

Einführung des Ganztags schulbetriebes an der Grundschule Lüneburger Damm zum 01.08.2010

Antrag,

zu beschließen, gemäß § 23 Absatz 4 NSchG das Einvernehmen des Schulträgers zur Einführung des Ganztags schulbetriebes an der Grundschule Lüneburger Damm zum 01.08.2010 herzustellen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mädchen und Jungen können das Angebot einer Ganztagschule gleichermaßen nutzen. Für Erziehungsberechtigte kann es eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit bedeuten.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen: (HMK = Haushaltsmanagementkontierung)

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung		s. unten	Sachausgaben	71.512,00	442017
Einrichtung- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	71.512,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-71.512,00	

Zu den Kosten:

Laufende Kosten entstehen dem Schulträger durch die Zahlung eines Ganztagszuschlages von 4,50 Euro pro Schülerin und Schüler pro Jahr. Diese Kosten werden bei einem durchgängigen Ganztagsangebot vom 1. bis 4. Schuljahrgang für die Schule bei insgesamt 12 Klassen maximal 1.512 Euro jährlich betragen (bei maximaler Klassenfrequenz von 28 Schülerinnen und Schülern). Entsprechend der Anwahl der Schule und des Ganztagsangebotsschulangebot kann dieser Betrag geringer ausfallen.

Die mit außerschulischen Partnern zu entwickelnden Ganztagsangebote sollen aus städtischen Mitteln in Höhe von bis zu 70.000 € jährlich (ca. 50 Kinder täglich) finanziert werden (HMK 2100.000-678000). Hierzu befindet sich die Drucksache Nr. 2177/2009 parallel im Ratsverfahren. Der darin enthaltene Finanzierungsvorbehalt gilt entsprechend.

Die sächlichen und räumlichen Voraussetzungen für den Ganztagsschulbetrieb – insbesondere für die Einrichtung eines Mensa – und Küchenbereiches - werden geschaffen und aus dem Sanierungsprogramm 2010-2012 finanziert. In diesem Programm sind 6,3 Millionen € für den Ausbau von Ganztagsgrundschulen vorgesehen.

Die konkreten Ausweisungen des Investitionsbedarfes, der Investitionsfolgekosten sowie der Einrichtungskosten erfolgt in der entsprechenden Beschlussdrucksache. Die Umsetzung der geplanten investiven Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Kreditaufnahme.

Die längeren Nutzungszeiten einzelner Räume in der Schule führen zukünftig zu einem

Mehrbedarf an Energie- und Reinigungskosten, der zurzeit noch nicht näher beziffert werden kann.

Zusätzliche Personalkapazitäten können angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt Hannover nicht zur Verfügung gestellt werden; insbesondere die Essensausgabe ist daher von der Schule selbständig und eigenverantwortlich zu organisieren.

Begründung des Antrages

Die GS Lüneburger Damm hat mit Schreiben vom 17.08.09 einen Antrag auf Einführung des Ganztagsbetriebes für alle Jahrgänge zum 01.08.2010 gestellt und damit um die Herstellung des Einvernehmens mit dem Schulträger gemäß § 23 Abs. 4 NSchG gebeten. Dem Antrag haben der Elternrat der Schule am 28.05.09 und der Schulvorstand am 27.04.09 zugestimmt.

Der Antrag der Schule sowie das ausführliche Ganztagskonzept sind in den Anlagen 1 und 2 beigelegt.

Es wird empfohlen, das Einvernehmen zur Einführung des Ganztagschulbetriebes an der GS Lüneburger Damm herzustellen und damit einverstanden zu sein, dass die dazu erforderliche Genehmigung beim Niedersächsischen Kultusministerium gemäß § 23 Abs. 4 NSchG durch den Schulträger beantragt wird.

42.51
Hannover / 16.11.2009